

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	136560
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7050</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Wittmoor
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>553</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	04.10.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	15733,7745
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Niedrig gelegener Teil der beweideten Grünlandflächen, Teil von größeren Pferdeweidern, die in diesem Fall eventuell auch zeitweilig nicht beweidet werden. Hier scheint es über größere Flächen auch Brachen zu geben. Vermutlich weil der Standort nicht durchgängig beweidbar ist und in die benachbarten ehemaligen Hochmoorflächen übergeht. An dieser Stelle mit hohen Anteilen von Flutrasenarten, insbesondere Behararter Segge und Gänsefingerkraut, daneben als Beweidungszeiger große Bestände von Binsen, v.a. Flatterbinse und Spitzblütige Binse, als Hinweis auf den anmoorigen Standort mit höheren Anteilen von Hunds-Straußgras und etwas Pfeifengras, die den bodensauren Standort anzeigen. Die feuchten, auch teilweise von Seggen dominierten Flächen sind eng mit den benachbarten, mehr mesophil geprägten Grünlandtypen verzahnt. Der Teilbereich im Nordwesten ist aktuell relativ hoch aufgewachsen und verfilzt und ist in diesem Jahr bisher nicht beweidet worden, hier werden Wuchshöhen von 60 bis 80 cm erreicht. Dennoch sind hohe Anteile feinblättriger Gräser vorhanden und teilweise eine gute Belichtung bis zum Boden. Der Boden ist kleinräumig sehr uneben, eventuell von Abgrabungen, eventuell durch Tritt. Es gibt Niveauunterschiede von bis zu 50 cm innerhalb der Fläche.

Die Flächen haben grundsätzlich das Potenzial für eine seggenreiche, magere Moorwiese, sind durch die aktuell und regelmäßig durchgeführte Beweidung jedoch stark ruderalisiert, sodass Flatterbinsen und Flutrasenarten stark gefördert werden. Das wertvolle Moorpotenzial und damit die Vorkommen seltener und gefährdeter Arten drohen dadurch Mittel bis langfristig verloren zu gehen.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GNA	Seggen-, binsen- und/oder hochstaudenreiche Nasswiese magerer, basenarmer Standorte (2018)		§ 30 (2) 2.5

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Östlich Segeberger Chaussee, südlich Puffacker Weg		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Weitere Grünlandflächen, relativ intensiv genutztem Norden, etwas extensivere im Süden, intensiv beweidet im Osten, im Westen gibt es Reste der ehemaligen Hochmoor Bereiche		
<b>Rechtswert (X)</b>	571203	<b>Hochwert (Y)</b>	5951908
<b>Bezirk</b>	Wandsbek	<b>Naturraum</b>	Obere Alsterniederung (702.01)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Duvenstedt (522)	<b>Gemarkung</b>	Duvenstedt (534)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Wittmoor [ HH-504 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>			

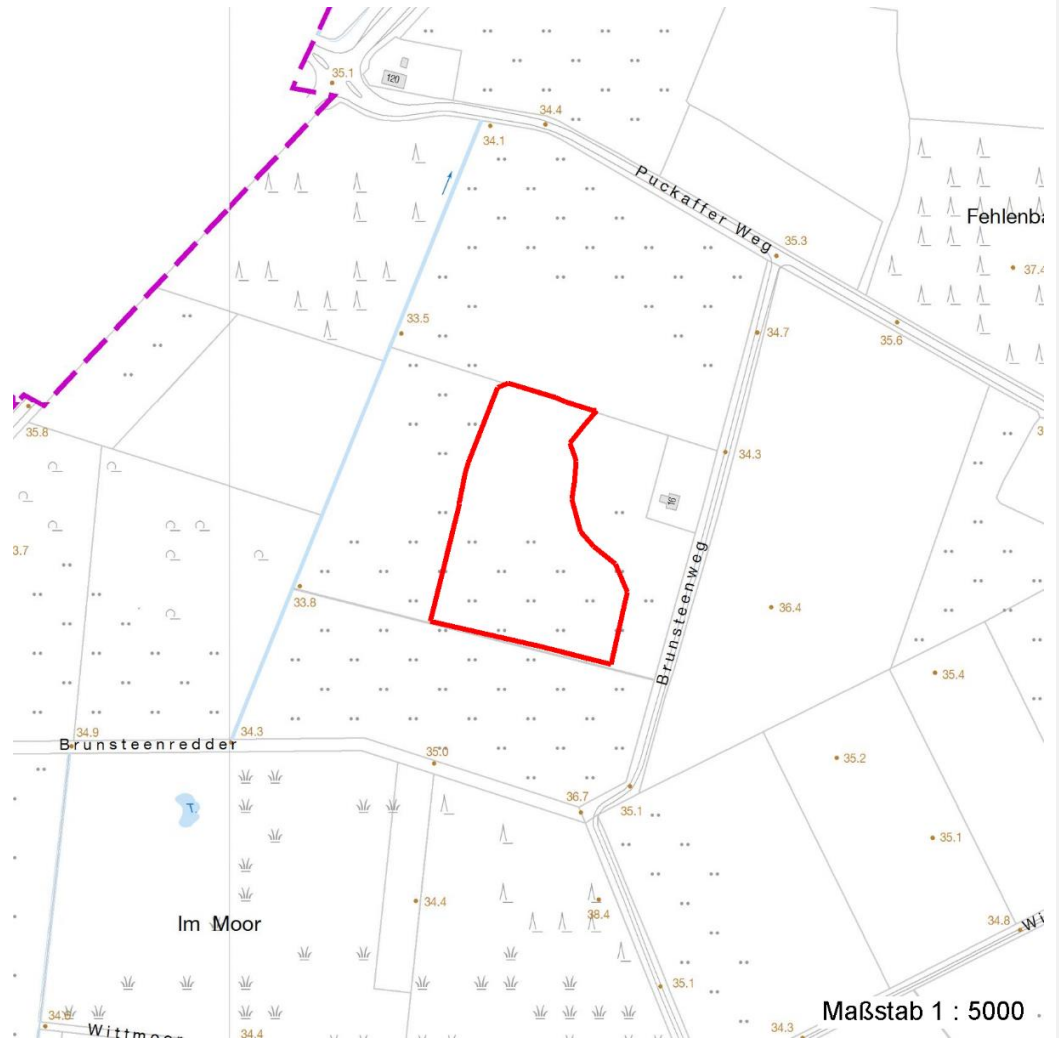
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	136560
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7050</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Wittmoor
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>553</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	04.10.2019
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	15733,7745
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Wasserschutzgebiet Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
136560	45255	7050	10	01.08.2011	/	7052	8
136560	45325	7050	43	01.08.2011	/	7052	60
136560	45208	7050	116	01.09.2011	/	7052	10037

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
74490	0	7050_553_041019_2.JPG	
74491	0	7050_553_041019_1.JPG	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	136560
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7050</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>DK5 - Name</b>	Wittmoor
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>553</b>
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Kartierung</b>	04.10.2019
		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	15733,7745
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	Reduzierung der Artenvielfalt durch die Beweidung; die Beweidung stellt auf dem anmoorigen Standort eine erhebliche Beeinträchtigung dar
Wertgesichtspunkte	Artenreich, vermutlich noch artenreicher als in der aktuellen Kartierung ermittelt. Alter Grünlandstandort, in Teilen noch hochmoortypische Vegetation, gesetzlich geschützt, vermutlich auch noch Vorkommen weiterer gefährdeter Arten.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Maßnahmen	Das sehr wertvolle Moorpotenzial des Gebietes muss erhalten und entwickelt werden. Dazu sind die folgenden Maßnahmen notwendig: - Die Entwässerung des gesamten Gebietes, großräumig, bis hinauf zum Puffacker Weg sollte so weit wie möglich vermindert werden. Die im Anschluss an die Vernässung nicht mehr betreten waren oder befahrbaren Bereiche sollten aus der Grünlandnutzung genommen werden. - Flächen die nur gelegentlich, bei trockener Witterung befahren werden können sollten nicht beweidet werden sondern zu Mähwiesen werden. Dabei sollte das Mähgut jeweils von der Fläche abgefahren werden (Mulchschnitte sind eher schädlich). - Die Beweidung sollte auf die Flächen reduziert werden, die ausreichend trittfest sind.

## Foto

**Fotodatei** 7050\_553\_041019\_1.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7050\_553\_041019\_2.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	136560
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7050</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Wittmoor
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>553</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	04.10.2019
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	15733,7745
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Seggen-, binsen- und/oder hochstaudenreiche Nasswiese magerer, basenarmer Standorte (2018)	<b>Biotoptyp</b>	GNA
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	§ 30 (2) 2.5
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	30.0.01 - Molinietaalia caeruleae (Feuchtwiesen) 21.0.01 - Agrostietaalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierassen) 27 - Phragmitetea (Röhrichte und Großseggenrieder) 29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen)

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	sonnig	7,6
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	feucht	7,4
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig bis stickstoffarm	3,9
	<b>Reaktion</b>	mäßig sauer bis sauer	4
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	5
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	sehr geringwertiges Futter	2
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		10
	<b>Giftpflanzen</b>		3
	<b>Überschw.anzeiger</b>		5

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste				
													§	HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	7	h		-	-						-			3		3	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z		-	-						-						
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w		-	-						-						
Ajuga reptans (Kriechender Günsel)	7	w		-	-						-						
Alopecurus geniculatus (Knick-Fuchsschwanz)	7	w		-	-						-						
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	w		-	-						-						
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	w		-	-						-						V
Carex canescens (Graue Segge)	7	w		-	-						-			3			V
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	z		-	-						-						
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	7	w		-	-						-						
Carex nigra (Wiesen-Segge)	7	h		-	-						-				V		V

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	136560
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7050</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Wittmoor
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>553</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	04.10.2019
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	15733,7745
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-						-						
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	w		-	-						-						
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	z		-	-						-						
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	7	w		-	-						-						
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	7	w		-	-						-						
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	7	w		-	-						-						
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	z		-	-						-						
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	w		-	-						-						
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	w		-	-						-						
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w		-	-						-						
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	7	h		-	-						-			3		3	
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	7	w		-	-						-						
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	h		-	-						-						
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w		-	-						-						
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	7	z		-	-						-						V
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	7	w		-	-						-					3	
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	w		-	-						-						
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	h		-	-						-						
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	z		-	-						-						
Peplis portula (Sumpfqüendel)	7	w		-	-						-			3		2	V
Plantago major major (Großer Wegerich)	7	w		-	-						-						
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	w		-	-						-						
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	7	h		-	-						-						
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	7	w		-	-						-						V
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w		-	-						-						
Stellaria media (Vogelmiere)	7	w		-	-						-						
Taraxacum sect. Ruderalia (Artengruppe Gemeiner Löwenzahn)	7	w		-	-						-					D	
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	w		-	-						-						
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	w		-	-						-						
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w		-	-						-						
						<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>								6		9	1
						<b>Anzahl Arten</b>				41							

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland